



Berufsbildungs-Training bei KAYEC

© Eike Steiner

## BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

**Bundesland – Partnerland**  
Berlin - Namibia



**Titel**  
SkillUp Namibia - Stärkung der technischen Fähigkeiten, der wirtschaftlichen Teilhabe und der staatsbürgerlichen Bildung für benachteiligte Jugendliche

**In Kooperation mit dem GIZ-Programm**  
Förderung der Beruflichen Bildung III

**Finanzierung**  
Beitrag BMZ 147.000 EUR  
Beitrag Berlin 96.280 EUR

**Laufzeit**  
01.01.2026 - 31.12.2026

**Zuständiges Ministerium**  
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



## Chancen schaffen durch leicht zugängliche Berufsausbildung

### Situation vor Ort

Namibia hat eine der höchsten Jugendarbeitslosigkeitsraten in Afrika, besonders in städtischen Armutsgebieten, verschärft durch unzureichende Schulabschlüsse, geringe Lese- und Schreibkenntnisse und fehlende berufliche Perspektiven. Viele junge Menschen verlassen das formale Bildungssystem frühzeitig, ohne die für den Arbeitsmarkt erforderlichen Grundqualifikationen zu erwerben. Ohne Abschluss der elfjährigen Schulbildung wird der Zugang zu den Zentren für technische und berufliche Bildung (TVET) verwehrt, was vor allem benachteiligte Jugendliche systematisch von der Berufsausbildung ausschließt. Zudem weist das formale Berufsbildungssystem in Namibia hohe Zugangsbarrieren auf. Gleichzeitig besteht eine hohe Nachfrage nach einfachen Dienstleistungen im Bau- und Reparatursektor, die durch niedrigschwellige Qualifizierungsmaßnahmen gedeckt werden könnte.

### Kooperation

Kooperationspartner im Projekt auf deutscher Seite sind die Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und die BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ). Vorbereitet und unterstützt wird es von Berliner Berufsschullehrkräften in Kooperation mit der Landesstelle Berlin. Auf namibischer Seite wird das Projekt umgesetzt in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Bildungsträger für praktische berufliche Qualifikationen KAYEC (Katutura

„SkillUp Namibia zeigt, wie praxisnahe berufliche Bildung und internationale Partnerschaften konkrete Perspektiven für benachteiligte Jugendliche schaffen können. Die Qualifizierung lokaler Lehrkräfte stärkt nachhaltige Strukturen und ermöglicht eine langfristige Wirkung über das Projekt hinaus.

Klaus Pellmann  
Landesstellenkoordinator a.D.  
Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern  
der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



Projektteam SkillUp Namibia

Youth Enterprise Centre), der praktische berufliche Qualifikationen in den Bereichen Handwerk, Technik und Lebenskompetenzen für benachteiligte Jugendliche anbietet, der Berufsschule DAPP Namibia (Development Aid from People to People Namibia), die Kurse in den Bereichen Bau, Elektrotechnik, Lederverarbeitung und Sanitär anbietet sowie mit der zivilgesellschaftlichen Organisation Namibia Institute for Democracy (NID), die sich auf politische Bildung und Demokratieförderung konzentriert.

## Was wir tun - und wie

Das Projekt zielt darauf ab, die Qualifikationslücke unter jungen Menschen in Namibia zu verringern und sie durch praktische Berufsausbildung, unternehmerische Fähigkeiten, geschlechtergerechte Teilhabe und politische Bildung zu stärken. Das Projekt baut auf die positiven Erfahrungen der von der Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit finanzierten Projekte Capture I und II auf, die sich auf die informelle Ausbildung von Straßenverkäufer\*innen in Windhoek, der Partnerstadt Berlins, konzentrierten. Das Pilot-Projekt SkillUp Namibia zielt darauf ab, weitere Ansätze zu informeller Ausbildung zu entwickeln und auf eine breitere Zielgruppe auszuweiten. In Train-the-Trainer-Workshops werden methodisch didaktische Ansätze für das Unterrichten technischer Inhalte vermittelt, mit zusätzlichen Schulungen in geschlechtersensibler Didaktik und pädagogischen Methoden. Es werden Kompetenzen in den Bereichen politische Bildung und Menschenrechte entwickelt, um eine ganzheitliche

Qualifikation der Auszubildenden zu gewährleisten. Die Lehrpläne für die Berufsausbildungskurse werden an den lokalen Kontext und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasst. Praktische Kurzzeittrainings in handwerklichen Fertigkeiten, ergänzt durch die Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen, werden von KAYEC in Windhoek und DAPP in Outapi durchgeführt. Zusätzlich vermittelt das NID Grundkenntnisse zu Menschenrechten, Demokratie und politischer Teilhabe. Die Wirkung der Maßnahmen wird evaluiert, um Perspektiven für eine nachhaltige Fortführung einschließlich tragfähiger Finanzierungsoptionen zu entwickeln.

## Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:  
<https://www.giz.de/de/projekte/bund-laender-programm-iii-blp-iii>  
<https://bund-laender-programm.de/de>
- GIZ-Vorhaben "Förderung der beruflichen Bildung III": <https://www.giz.de/de/projekte/foerderung-der-beruflichen-bildung-6>
- [Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit Berlin](#)
- [Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit](#)
- [Landesstelle für internationale nachhaltige Berufsbildung Berlin 2026](#)

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Programm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
[blp@giz.de](mailto:blp@giz.de) | [www.bund-laender-programm.de](http://www.bund-laender-programm.de)  
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),  
Jelena Jorczik  
Stand März 2026

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat G43 Länder und Kommunen  
Postanschrift der BMZ-Dienststätte  
BMZ Bonn  
Dahlmannstr. 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0  
[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de) | [www.bmz.de/en](http://www.bmz.de/en)  
BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstr. 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.